

Hier erfahren Sie Neues aus der Region!

Nr. 15 November 2017

NEWSLETTER

für die Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz

De Mëllerdall – Eis Region!

Tourismus und
Kultur stärken

Gemeinschaft
pflegen

Region
stärken

- Sanfter Tourismus
- Hotellerie & Gastronomie
- Regionale Events
- Kulturtourismus
- Kulturgeschichte

- Kommunikation
- Formation
- Integration
- Intergenerationelles Zusammenleben
- Barrierefreiheit

- Regionale Produkte
- Holzregion
- Autarke Wasserregion
- Vielfältige Landschaft
- Geologie & Archäologie

Kriterien für LEADER-Projekte

Eine Projektidee muss mehrere Bedingungen erfüllen, damit sie im Rahmen der LEADER-Initiative umgesetzt werden kann. Sie soll innovativ sein, der Region zugutekommen und im partnerschaftlichen Ansatz durchgeführt werden. Des Weiteren sollte sie im Einklang mit der für die jeweilige Förderperiode definierten Strategie sein. Der Leitgedanke der Förderperiode 2014-2020 für die LAG LEADER Region Müllerthal lautet: De Mëllerdall – Eis Region! Die drei Schwerpunktthemen sind „Gemeinschaft pflegen“, „Tourismus und Kultur stärken“ und „Region stärken“.

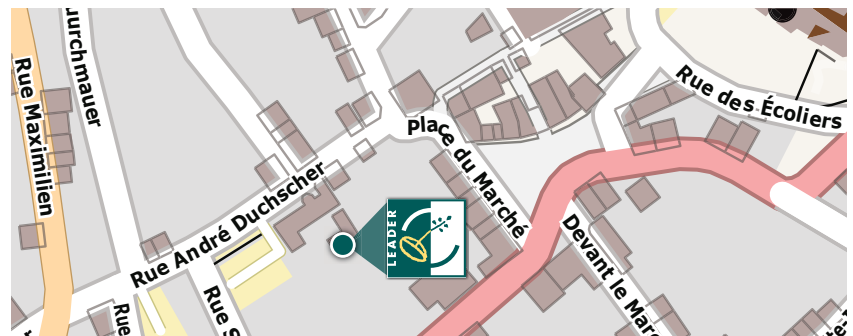
Aktuelle LEADER-Projekte

- › Projekt: Tourist-Info 2.0: Regionales Entwicklungskonzept für die Tourist-Informationen in der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz
- › Projekt: LEADER-Kommunikation
- › Projekt: Leitfaden – Baue mat Bichenholz
- › Projekt: Studie zur mittelfristigen Entwicklung des touristischen Übernachtungsangebotes in der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz
- › Kooperationsprojekt: LINC-Konferenz 2017
- › Kooperationsprojekt: Antike Realität mobil erleben (ARmob)
- › Vorbereitungsprojekt: Klimaschutz und Wald – Finnland

Wir ziehen um!

Neue Adresse ab dem
15. November 2017:

LAG LEADER
Region Müllerthal
9, rue André Duchscher
L-6434 Echternach



IMPRESSUM:

Herausgeber: LAG LEADER Region Müllerthal | 30, route de Wasserbillig | L-6490 Echternach | Tel: +352 - 26 72 16 30 | Fax: +352 - 26 72 16 32 | E-mail: leader@echternach.lu | Url: www.mu.leader.lu • **Redaktion:** LEADER-Büro Echternach • **Texte:** Caroline Kohl • **Fotos:** LAG LEADER Region Müllerthal, Fotolia.com: @matka_Wariatka • **Karte:** www.openstreetmap.org/copyright – www.creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Was ist LEADER?



Der Name LEADER steht für „Liaison entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“. Die europäische LEADER-Initiative fördert die nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum. Innovative Projekte die zur Entwicklung ihrer Region beitragen, werden von der EU, dem Landwirtschaftsministerium und den Gemeinden finanziell unterstützt.

Die Projekte sollen auf regionaler Ebene ausgearbeitet und durchgeführt werden. Ziel ist es, dass Akteure aus der Region, Projekte für die Region umsetzen. So können sie durch ihr Projekt ein Beitrag zur Stärkung des Zusammenhaltes in der Region und der regionalen Identität, zur Förderung der regionalen Wirtschaft oder der Vermarktung der Region leisten.

Die Regionen die vom LEADER-Programm profitieren können, sind sogenannte LEADER-Regionen. In Luxemburg gibt es zurzeit 5 LEADER-Regionen: LAG Éislek, LAG Atert-Wark, LAG Lëtzebuerg West, LAG Miselerland und LAG Region Mëllerdall. Seit der Einführung von LEADER in Luxemburg Anfang der 1990er Jahre wurden über 400 Projekte gemeinsam mit der Bevölkerung, sowie öffentlichen und privaten Partnern umgesetzt werden.

Seit 2003 gehört die Region Mëllerdall zu den LEADER-Gebieten Luxemburgs. Sie erstreckt sich über 296 km² und zählt rund 25.500 Einwohner. Der erste Ansprechpartner für die Beratung und Umsetzung von Projekten sind die regionalen LEADER-Büros. Das Büro der LAG Region Mëllerdall mit Sitz in Echternach hat 2 Mitarbeiter.

LEADER-Büro

LAG LEADER Region Mëllerdall

Tel.: 26 72 16 30

Email: leader@echternach.lu

www.mu.leader.lu

**Neue Adresse
ab dem 15.11.2017:**

9, rue André Duchscher
L-6434 Echternach



Anette Peiter
anette.peiter@echternach.lu



Caroline Kohl
caroline.kohl@echternach.lu

Mitglieder der LAG LEADER Region Mëllerdall

Private Partner:

19 Vereine:

- > Amis du château de Larochette a.s.b.l.
- > Amis du vieux Larochette a.s.b.l.
- > Camprilux a.s.b.l.
- > Centrale des Auberges de Jeunesse Luxembourgeoise a.s.b.l.
- > Echternoacher Jugendhaous - CIRJE a.s.b.l.
- > Eifel-Ardenne-section Luxembourg (Deutsch-Luxemburgischer Naturpark) a.s.b.l.
- > Elisabeth - Anne a.s.b.l.
- > Le Groupement des Sylviculteurs Our-Sûre
- > Hôtels Réunis de la Petite Suisse a.s.b.l.
- > Lëtzebuenger Natur- a Vulleschützliga Sektoun Mëllerdall a.s.b.l.
- > Mëllerdaller Produzenten a.s.b.l.
- > Mouvement pour l'égalité des chances - MEC a.s.b.l.
- > Mouvement Ecologique de la Region Mullerthal - Echternach
- > Mullerthal Cycling a.s.b.l.
- > Mullerthal Trail Hotels a.s.b.l.
- > Office Régional du Tourisme Région Mullerthal - Petite Suisse Luxembourgeoise a.s.b.l.



Öffentliche Partner:

13 Gemeinden:

- > Commune de Beaufort
- > Commune de Bech
- > Commune de Berdorf
- > Commune de Consdorf
- > Commune de Echternach
- > Commune de Fischbach
- > Commune de Heffingen
- > Commune de Larochette
- > Commune de Mompach
- > Commune de Nommern
- > Commune de Rosport
- > Commune de la Vallée de l'Ernz
- > Commune de Waldbillig

1 Gemeindesyndikat:

- > Syndicat Naturpark Mëllerdall

Wie funktioniert LEADER?

Projekte können sowohl von Einwohnern, Vereinen oder Gemeinden vorgeschlagen werden. Nachdem die Projektidee bei dem regionalen LEADER-Büro eingereicht wurde, muss sie mehrere Etappen durchlaufen bevor sie umgesetzt werden kann.

Der Exekutivvorstand der LAG stimmt darüber ab, ob eine Idee vor dem Vorstand präsentiert wird. Dabei werden Aspekte wie die Realisierbarkeit, der Einklang mit den LEADER-Kriterien, der Finanzplan und der Nutzen des Projektes diskutiert. Fällt die Entscheidung positiv aus, so wird die Projektidee dem Vorstand der LAG Region Mëllerdall vorgestellt, dort wird erneut abgestimmt. Bei einem positiven Resultat bedarf es noch einer definitiven Zusage der zuständigen Ministerien bevor das Projekt starten kann.

Umgesetzt wird das Projekt vom jeweiligen Projektträger. Häufig gibt es projektbegleitende Arbeitsgruppen, denen sowohl interessierte Bürger, Fachleute als auch Vereinigungen angehören können.

Nach Ablauf der Förderzeit sollen die Projekte selbsttragend sein und ohne die Unterstützung von der LEADER-Initiative funktionieren.

